

Universität Stuttgart

Institut für Erziehungswissenschaft  
Azenbergstraße 16  
70174 Stuttgart

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Abteilung Pädagogik

Wintersemester 2019/20

**!! Seminar-Anmeldung über C@mpus !!**

in der Zeit von Montag, 09.09.19 (10:00 Uhr), bis Freitag, 25.10.19,  
(<https://campus.uni-stuttgart.de>)

Alle Angaben sind vorläufig und ohne Gewähr.

Stand: 31.10.19  
© Abteilung Pädagogik

# Information für Studienanfänger ab dem WS 2019/20 (B.A. Gymnasiales Lehramt)

Inhaltlich geht es um das Bildungswissenschaftliche  
Studium im Bachelorstudiengang.

**Termin:**

**Dienstag, 15.10.19,  
11:30 – 12:00 Uhr**

**Hörsaal M 12.01, Azenbergstr. 12**

(im Rahmen der Vorlesung  
„Einführung in die Pädagogische Psychologie“)



# Information für M. Ed.-Studierende ab dem WS 2019/20 (Gymnasiales Lehramt)

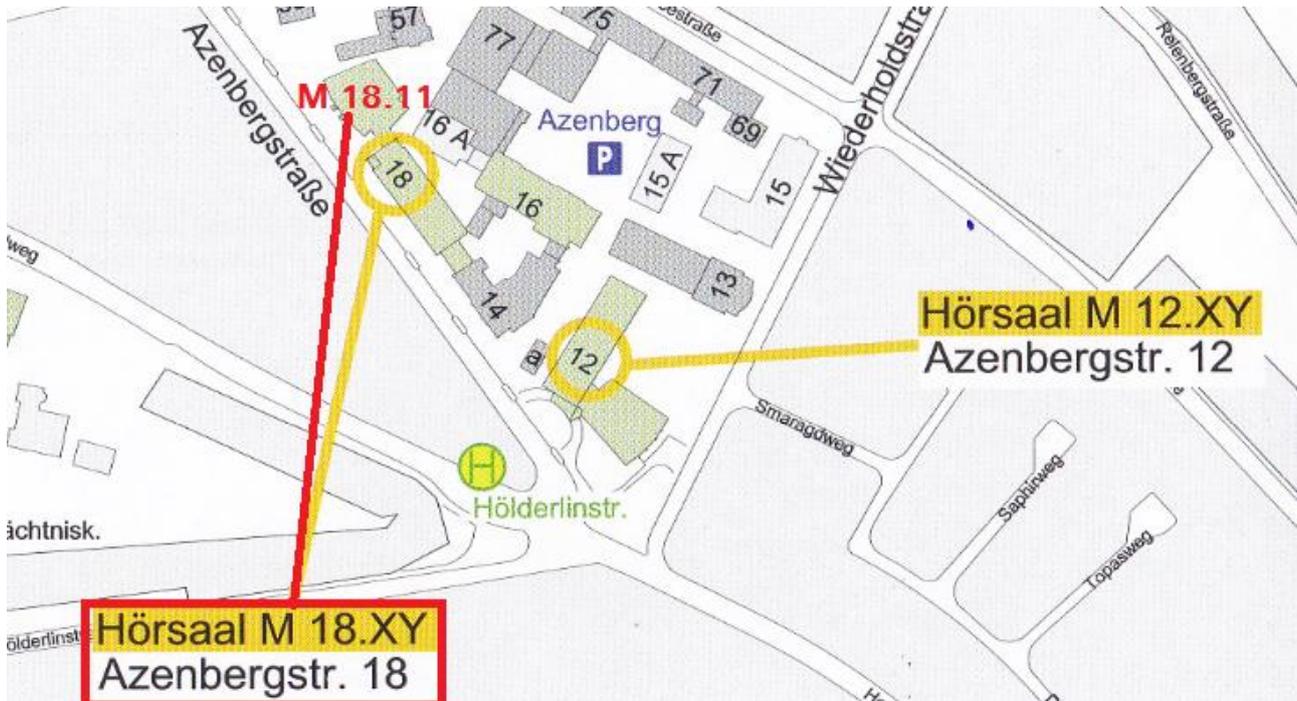
Inhaltlich geht es um das Bildungswissenschaftliche  
Studium im Masterstudiengang.

**Termin:**

**Mittwoch, 16.10.19,  
09:45 – 10:15 Uhr**

**Hörsaal M 18.11, Azenbergstr. 18**

(im Rahmen der Vorlesung  
„Pädagogische Grundfragen und Konzepte“)



# Inhalt

<b>Struktur der Abteilung Pädagogik</b> .....	<b>6</b>
Sekretariat .....	6
Abteilungsleitung und Akademische Mitarbeiterinnen .....	6
<b>Hinweise</b> .....	<b>7</b>

## Lehrveranstaltungen (B.A. Gymnasiales Lehramt)

<b>B.A.-Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen I</b>	
Einführung in die Pädagogische Psychologie .....	11
<b>B.A.-Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen II</b>	
Erziehungswissenschaftliches Arbeiten .....	12
<b>B.A.-Modul: Lehren und Lernen</b>	
Didaktik .....	14

## Lehrveranstaltungen (M.Ed. Gymnasiales Lehramt)

<b>M.Ed.-Modul: Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen</b>	
Analysieren und Beurteilen .....	15
PISA et al. – Schulleistungsstudien in Deutschland .....	16
Bildungssysteme im Vergleich: Äpfel mit Birnen? .....	17
PSE: Work in Progress .....	18
Schriftliche Lernerfolgskontrolle .....	19
Beratungsgespräche im schulischen Umfeld .....	20
Sind schlechte Lerner*innen dumm? .....	21
<b>M.Ed.-Modul: Erziehung und Bildung</b>	
Pädagogische Grundfragen und Konzepte .....	22
Der „erziehende Unterricht“ .....	23
Erziehung und Bildung: Schwerpunkt kulturelle Diversität .....	24
Glück in der Schule! Ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? (Lektüreseminar) .....	25
<b>M.Ed.-Modul: Diversität, Inklusion und Individualisierung</b>	
Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung .....	26
Classroom Management im heterogenen Klassenzimmer .....	27
Kompetente Gesprächsführung als Basis professioneller Beziehungsgestaltung und individueller Beratung in Schule und Unterricht .....	29
Vielfalt im Klassenzimmer – Herausforderungen und Chancen .....	30
Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung .....	32

## Lehrveranstaltungen (Lehramt GymPO)

<b>GymPO-Modul: Lehren und Lernen</b>	
Didaktik .....	33
<b>GymPO-Modul: Entwicklung, Lernen und Vermittlung</b>	
Einführung in die Pädagogische Psychologie .....	34
PISA et al. – Schulleistungsstudien in Deutschland .....	35
Bildungssysteme im Vergleich: Äpfel mit Birnen? .....	36
PSE: Work in Progress .....	37
Schriftliche Lernerfolgskontrolle .....	38
Beratungsgespräche im schulischen Umfeld .....	39
Sind schlechte Lerner*innen dumm? .....	40

## **GymPO-Modul: Selbst- und Sozialkompetenz**

Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung .....	41
Classroom Management im heterogenen Klassenzimmer .....	42
Kompetente Gesprächsführung als Basis professioneller Beziehungsgestaltung und individueller Beratung in Schule und Unterricht .....	44
Vielfalt im Klassenzimmer – Herausforderungen und Chancen .....	45
Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung .....	47
Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht .....	48

## **GymPO-Modul: Erziehung und Bildung**

Pädagogische Grundfragen und Konzepte .....	49
Der „erziehende Unterricht“ .....	50
Erziehung und Bildung: Schwerpunkt kulturelle Diversität .....	51
Glück in der Schule! Ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? (Lektüreseminar) .....	52

# Abteilung Pädagogik

## Sekretariat

Sekretariat	Sylvia Dannenhauer-Schlegel paedagogik@ife.uni-stuttgart.de  <u>Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:</u> Dienstag 09:30 – 11:30 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr Mittwoch 09:30 – 11:30 Uhr 14:00 – 15:00 Uhr Donnerstag 09:30 – 11:30 Uhr	Raum 217	Tel.: 0711 685-87440 Fax: 0711 685-87447
-------------	---	----------	---

## Abteilungsleitung und Akademische Mitarbeitende

Abteilungs- leitung	Prof. Dr. Christine Sälzer	Raum 209	Tel. 0711 685-87440
Akademische Mitarbeitende	Tülay Balcik M.A.	Raum 207	Tel. 0711 685-87431
	Stefan Behrendt B.Eng. M.Sc.	Raum 212	Tel. 0711 685-82960
	Tabea Berberena M.A.	Raum 206	Tel. 0711 685-87462
	Dr. Astrid Diener	Raum 208	Tel. 0711 685-82974
	Anita Maria Fischer M.A.	Raum 216	Tel. 0711 685-87435
	Christina Michalak M.A.	Raum 207	Tel: 0711 685-87461
	Dr. Martina Schuster	Raum 215	Tel. 0711 685-87460
	Dipl.-Päd. Ramona Seitz	Raum 208	Tel. 0711 685-87436
	Dr. Anke Treutlein	Raum 205	Tel. 0711 685-82973
	Dr. Leo van Waveren	Raum 214	Tel. 0711 685-81085
	Marion Visotschnig M.A.	Raum 205	Tel. 0711 685-87438
	Sarah Zeller M.A.	Raum 206	Tel. 0711 685-87404

Weitere Informationen (z. B. Sprechstunden) finden Sie auf unserer Abteilungshomepage:  
<http://www.ife.uni-stuttgart.de/pae>

## Für B.A.-Studierende (Gymnasiales Lehramt)

### Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Studium im B.A. (Gymnasiales Lehramt)

**Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf. Es ist daher notwendig, sie in der unten stehenden Reihenfolge zu absolvieren.**

(s. auch Modulbeschreibungen unter: <http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher>)

Das Bildungswissenschaftliche Studium besteht aus nachfolgend aufgeführten Modulen im Umfang von 18 ECTS:

Sem.	Modul	Art	Veranstaltung	Leistung	ECTS
1 WiSe	Bildungswissenschaftliche Grundlagen I	V	Einführung in die Pädagogische Psychologie	USL	3
	Bildungswissenschaftliche Grundlagen II	S	Erziehungswissenschaftliches Arbeiten	BSL	3
2 SoSe	Schulpraktische Orientierung	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen I	LBP	3
3 WiSe	Schulpraktische Orientierung	OSP	Orientierungspraktikum*	USL	3
	Lehren und Lernen	V	Didaktik	USL	3
4 SoSe	Lehren und Lernen	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen II	LBP	3
5 WiSe					
6 SoSe					
					18

\* Der Zeitpunkt für das dreiwöchige Orientierungspraktikum (OSP) richtet sich nach der erfolgreichen Teilnahme am Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen I“. Für das OSP ist dieses Seminar als Vorbereitung erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch (Allgemeiner erziehungswissenschaftlicher Teil).

Art	Kürzel	Erklärung
Studienleistung	USL	unbenotete Studienleistung (nicht benotete Leistungsnachweise)
Studienleistung	BSL	benotete Studienleistung (benotete Leistungsnachweise)
Prüfungsleistung	LBP	lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

#### Bitte beachten Sie außerdem folgende Informationen:

- Informationen der Abteilung Pädagogik: <https://www.ife.uni-stuttgart.de/pae>
- Informationen zu den Lehrangeboten an Partnerhochschulen, die für Lehramtsstudierende geöffnet werden: <https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/studium/>
- die Fristen für die An- und Abmeldung auf C@mpus für die Seminare
- die Fristen für die Prüfungsanmeldung auf C@mpus

Einen Leitfaden für C@mpus finden Sie unter: <https://www.student.uni-stuttgart.de/digital-services/campus/>

## Für M. Ed.-Studierende (Gymnasiales Lehramt)

### Studienverlaufsplan Bildungswissenschaftliches Studium im M.Ed. (Gymnasiales Lehramt)

**Die Veranstaltungen bauen inhaltlich aufeinander auf. Es ist daher notwendig, sie in der unten stehenden Reihenfolge zu absolvieren.**

(s. auch Modulbeschreibungen unter: <http://www.uni-stuttgart.de/bologna/modulhandbuecher>)

Das Bildungswissenschaftliche Studium besteht aus nachfolgend aufgeführten Modulen im Umfang von 27 ECTS:

Sem.	Modul	Art	Veranstaltung	Leistung	ECTS
1.-6. Semester Bachelor of Arts (Gymnasiales Lehramt)					
7 WiSe	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	V	Analysieren und Beurteilen	USL	3
	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	S	Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen	LBP	3
	Erziehung und Bildung	V	Bildungswissenschaftliche Grundfragen	USL	3
	Erziehung und Bildung	S	Erziehungs- und Bildungskonzepte	LBP	3
8 SoSe	Erziehung und Bildung	S	Sozialformen und Methoden des Unterrichts	BSL	3
	Diversität, Inklusion und Individualisierung	V	Diversität, Inklusion und Individualisierung	LBP	3
9 WiSe	Schulpraxissemester*	SPS	Schulpraxissemester*	USL	
	Diversität, Inklusion und Individualisierung	S	Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung	USL	3
10 SoSe	Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik	V	Institution Schule	USL	3
	Institution Schule, Berufsrolle und Berufsethik	S	Berufsrolle und Berufsethik	LBP	3
					27

\* Das Schulpraxissemester kann nur im Wintersemester absolviert werden. Bei einem Studienbeginn zum Wintersemester soll das Schulpraxissemester in der Regel im dritten Fachsemester absolviert werden, eine Belegung im ersten Fachsemester ist möglich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung.

Art	Kürzel	Erklärung
Studienleistung	USL	unbenotete Studienleistung (nicht benotete Leistungsnachweise)
Studienleistung	BSL	benotete Studienleistung (benotete Leistungsnachweise)
Prüfungsleistung	LBP	lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

#### Bitte beachten Sie außerdem folgende Informationen:

- Informationen der Abteilung Pädagogik: <https://www.ife.uni-stuttgart.de/pae>
- Informationen zu den Lehrangeboten an Partnerhochschulen, die für Lehramtsstudierende geöffnet werden: <https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/studium/>
- die Fristen für die An- und Abmeldung auf C@mpus für die Seminare
- die Fristen für die Prüfungsanmeldung auf C@mpus

Einen Leitfaden für C@mpus finden Sie unter: <https://www.student.uni-stuttgart.de/digital-services/campus/>

## Für Lehramtsstudierende nach GymPO

### Bildungswissenschaftliches Begleitstudium inkl. Personale Kompetenz

Modul	Art	Veranstaltung	Leistung
Lehren und Lernen	V	Didaktik	USL
Lehren und Lernen	S	Sozialformen und Methoden des Unterrichts	LBP
Entwicklung, Lernen und Vermittlung	V	Einführung in die Pädagogische Psychologie	USL
Entwicklung, Lernen und Vermittlung	S	Analyse von Lehr- und Lernprozessen	LBP
Selbst- und Sozialkompetenz	S	Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität*	USL
Selbst- und Sozialkompetenz	S	Interaktion und Kommunikation*	USL
Erziehung und Bildung	V	Bildungswissenschaftliche Grundfragen	USL
Erziehung und Bildung	S	Erziehungs- und Bildungskonzepte	LBP

\* Personale Kompetenz

USL: unbenotete Studienleistung

LBP: lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung

#### Bitte beachten Sie außerdem folgende Informationen:

- Informationen der Abteilung Pädagogik: <https://www.ife.uni-stuttgart.de/pae>
- die Fristen für die An- und Abmeldung auf C@mpus für die Seminare
- die Fristen für die Prüfungsanmeldung auf C@mpus

Einen Leitfaden für C@mpus finden Sie unter: <https://www.student.uni-stuttgart.de/digital-services/campus/>

Der auslaufende Studiengang nach GymPO kann wegen geringer Studierendenzahlen nicht mehr in der bisherigen Form bedient werden. Die Seminare im Wintersemester passen in den Studienplan wie folgt:

	Art	Modul	Veranstaltung
Prof. Christine Sälzer	V	Erziehung und Bildung	Bildungswissenschaftliche Grundfragen
Dr. Martina Schuster	V	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Einführung in die Pädagogische Psychologie
PD Dr. Thomas Mikhail	V	Lehren und Lernen	Didaktik
Prof. Christine Sälzer	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen

Prof. Christine Sälzer	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen
Prof. Christine Sälzer	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen
Anita Fischer M.A.	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen
Dr. Martina Schuster	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen
Dr. Anke Treutlein	S	Entwicklung, Lernen, Vermittlung	Analyse von Lehr- und Lernprozessen
Prof. Anke Reuschling	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Prof. Anke Reuschling	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Prof. Christina Präsck-Koppenhöfer	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Daniela Schultheiß	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Ruth Schwabe	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Thomas Schweizer	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Interaktion und Kommunikation + Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Prof. Dr. Gabriele Strobel-Eisele	S	Selbst- und Sozialkompetenz	Selbstkompetenz und pädagogische Professionalität
Tülay Balcik M.A.	S	Erziehung und Bildung	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Tülay Balcik M.A.	S	Erziehung und Bildung	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Tabea Berberena M.A.	S	Erziehung und Bildung	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Tabea Berberena M.A.	S	Erziehung und Bildung	Erziehungs- und Bildungskonzepte
Marion Visotschnig M.A.	S	Erziehung und Bildung	Erziehungs- und Bildungskonzepte

## Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen I

### *Einführung in die Pädagogische Psychologie*

Dr. Martina Schuster

<b>Zeit:</b>	Di 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01
<b>Beginn:</b>	15.10.19
<b>Lehramt (B.A.):</b>	Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen I“
<b>Prüfungsnummer:</b>	59541 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Pädagogische Psychologie bemüht sich theoretisch und empirisch darum zu verstehen, wie Menschen lernen und wie man ihnen dabei helfen kann. In dieser Vorlesung geht es speziell um schulisches Lernen und noch spezieller um das schulische Lernen in der Altersspanne von 10-20 Jahren. Gezeigt werden soll, welche Erklärungsansätze und Befunde zum Lernen und Lehren die Pädagogische Psychologie anzubieten hat und was sie zu einer Professionalisierung pädagogischen Handelns beitragen kann.

#### **Literatur:**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

\* Es werden **nur Teilnahme­scheine** (USL/unbenotet) ausgestellt. Diese können durch Teilnahme an der Klausur erworben werden.

**In der ersten Sitzung am Dienstag, 15.10.19,  
wird im Rahmen der Vorlesung über das Bildungswissenschaftliche Studium  
(B.A. Gymnasiales Lehramt) informiert (s. KVV, Seite 2).**

## Modul: Bildungswissenschaftliche Grundlagen II

### *Erziehungswissenschaftliches Arbeiten*

Dr. Leo van Waveren

<b>Zeit:</b>	Theoretischer Input: Mo 14:00-15:30 Uhr Tutorien: Anmeldung in den Gruppen in C@mpus
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01
<b>Beginn:</b>	14.10.19
<b>Lehramt (B.A.):</b>	Seminar „Erziehungswissenschaftliches Arbeiten“ Modul „Bildungswissenschaftliche Grundlagen II“
<b>Prüfungsnummer:</b>	59551 (BSL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

### **Inhalt:**

In diesem Seminar werden die Grundlagen erziehungswissenschaftlichen Denkens und Forschens vermittelt. Der Kurs gliedert sich in zwei Anteile: Einen theoretisch-konzeptionellen Part, in dem Themen neben Unterschieden zwischen wissenschaftlichem Wissen und Alltagswissen auch die Bedeutung von Theorie und Theoriebildung für die Wissenschaft erarbeitet werden. Die verschiedenen Phasen in der empirischen Forschung werden von der Literaturrecherche über Planung, Durchführung und Auswertung bis hin zur Kommunikation der Ergebnisse beleuchtet. Im zweiten Part setzen sich die Studierenden in Tutorien aktiv mit den behandelten Inhalten auseinander und vertiefen den Einblick in die empirische Bildungswissenschaft.

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden sich die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens aneignen, mithilfe dieses Wissens aktuelle Forschung beurteilen und interpretieren lernen und somit eine professionelle Handlungsfähigkeit im erziehungswissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Nach erfolgreichem Besuch dieses Seminars sind die Studierenden in der Lage, evidenzbasiert ihr eigenes Handeln als (angehende) Lehrkräfte ebenso zu reflektieren wie Ergebnisse veröffentlichter Studien zu bewerten.

### **Literatur:**

Aeppli, Jürg; Gasser, Luciano; Gutzwiller, Eveline; Tettenborn, Annette (2016): Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften. 4., durchgesehene Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Bortz, Jürgen; Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation. Für Human- und Sozialwissenschaftler. 4., überarb. Aufl. Heidelberg: Springer-Medizin-Verlag (Springer-Lehrbuch).

Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2007): Richtlinien zur Manuskriptgestaltung. 3., überarb. und erw. Aufl. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Field, Andy (2013): Discovering statistics using spss. (and sex and drugs and rock 'n' roll'). 4th ed. Thousand Oaks, CA: SAGE Publications (Introducing statistical methods).

Rost, Detlef H. (2013): Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Eine Einführung. 3., vollst. überarb. und erw. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

**Scheinerwerb:**

- Die in den Tutorien erhaltenen Punkte auf die Übungsblätter stellen 33 % der erreichbaren Punkte der Klausur dar.
- Der Schein wird für das Bestehen der Klausur erworben

## Modul: Lehren und Lernen

### *Didaktik*

PD Dr. Thomas Mikhail

**Zeit:** Fr 15.11.2019, 11:30 – 19:00 Uhr  
Fr 22.11.2019, 11:30 – 19:00 Uhr  
Fr 13.12.2019, 11:30 – 17:15 Uhr  
Sa 14.12.2019, 09:45 – 15:30 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01  
**Lehramt (B.A.):** Vorlesung „Didaktik“  
Modul „Lehren und Lernen“  
**Prüfungsnummer:** 59562 (USL)  
**Leistungspunkte:** 3

### **Inhalt:**

Der Vorlesung liegt eine dreifache Gliederung zugrunde: ein differenztheoretisch-begrifflicher Teil, ein historischer sowie ein systematisch-praxeologischer Teil. Im ersten Teil werden den Studierenden drei in der aktuellen Forschungsliteratur gebräuchliche Verständnisweisen von „Didaktik“ vorgestellt, die jeweils ein spezifisches Gegenstandsgebiet konstituieren. Der folgende Teil stellt die Genese didaktischen Denkens seit seinen Anfängen im 17. Jahrhundert schemenhaft dar und bietet so Anlässe, die Didaktik als eigenes (schul-)pädagogisches Gegenstandsfeld genauer in den Blick zu nehmen. In einem dritten Teil der Vorlesung werden ausgewählte Konzepte, die sich den drei Didaktikverständnissen des ersten Teils zuordnen lassen, exemplarisch vorgestellt und deren praxeologische Konsequenzen für die Schulpraxis diskutiert und problematisiert.

### **Literatur:**

Blankertz, Herwig (1991): Theorien und Modelle der Didaktik. Weinheim/München: Juventa.

Glöckel, Hans (2003): Vom Unterricht. Lehrbuch der Allgemeinen Didaktik. 4. Auflage. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.

Gruschka, Andreas (2002): Didaktik – Das Kreuz mit der Vermittlung. Elf Einsprüche gegen den didaktischen Betrieb. Wetzlar: Pandora.

Jank, Werner/Meyer, Hilbert (2008): Didaktische Modelle. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Klafki, Wolfgang (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim/Basel: Beltz.

Kron, Friedrich W./ Jürgens, Eiko/ Standop, Jutta (2014). Grundwissen Didaktik. München/Basel: Reinhardt.

Terhart, Ewald (2009): Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

### **Scheinerwerb:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, USL (unbenotete Studienleistung).

## Modul: Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen

### *Analysieren und Beurteilen*

Dr. Anke Treutlein

<b>Zeit:</b>	Mi 14:00 – 15:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 18, Hörsaal M 18.11
<b>Beginn:</b>	16.10.19
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Vorlesung „Analysieren und Beurteilen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72532 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

### **Inhalt:**

Im schulischen Alltag werden von Lehrkräften häufig diagnostische Urteile erwartet: Sei es als Grundlage für die Unterrichtsplanung, die vom Leistungsstand der Schüler/-innen ausgehen soll, bei der Beurteilung von Wissen und Lernfortschritten, Entscheidungen über Fördermaßnahmen, bei Beratungen über die berufliche Eignung eines / einer Auszubildenden, um Aussagen über das Klassenklima treffen zu können oder den eigenen Unterricht zu bewerten. In der Vorlesung wird aufgezeigt, wie Diagnostik erfolgen kann und welche Fehlermöglichkeiten ein gutes diagnostisches Urteil gefährden. Anhand ausgewählter Beispiele wird u. a. die Notenbildung reflektiert und diskutiert, welche Maßnahmen Fehleinschätzungen reduzieren. Der diagnostische Prozess als Grundlage von Evaluation einzelner Maßnahmen wird verdeutlicht.

### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### **Scheinerwerb:**

Klausur (M.Ed: unbenotet, M.Sc: benotet)

*PISA et al. – Schulleistungsstudien in Deutschland*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Di 08.10.19 Mi 09.10.19 Do 10.10.19
<b>Ort:</b>	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr PH Ludwigsburg, Raum 8a003
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72531 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Im Dezember 2019 werden die Ergebnisse der nunmehr siebten PISA-Runde veröffentlicht. Im Rahmen der KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring beteiligt sich Deutschland seit mittlerweile zwei Jahrzehnten regelmäßig an PISA und anderen internationalen Vergleichsstudien. Auch innerhalb Deutschlands sind umfassende Schulleistungsstudien üblich und dienen als empirischer Bezugspunkt für bildungspolitische Entscheidungen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen Studien und verfolgt die Frage, welche Möglichkeiten und Grenzen mit diesen Studien für Schule, Unterricht und Bildungspolitik verbunden sind. Es wird auch Gelegenheit geben, einige Blicke „hinter die Kulissen“ der PISA-Studie zu werfen.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird über die Erstellung eines Blockprotokolls erworben.

*Bildungssysteme im internationalen Vergleich: Äpfel mit Birnen?*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Do 09.01.20 Do 16.01.20 Do 23.01.20
<b>Ort:</b>	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr Azenbergstr.16, Raum 202
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72531 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

In diesem Seminar werden Grundbegriffe und Vergleichskriterien für Bildungssysteme im internationalen Vergleich erarbeitet. Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Merkmale von Bildungssystemen kennen und machen sich vertraut mit Vergleichsstudien, in denen unterschiedliche Bildungssysteme und deren sogenannte Outcomes untersucht werden. Diskutiert werden sowohl Herausforderungen der internationalen Vergleichbarkeit als auch Aspekte der Testentwicklung.

Der Kurs umfasst drei Blocktage. Am ersten Tag legen wir den Fokus auf ausgewählte Bildungssysteme und mögliche Kriterien für ihren Vergleich. Am zweiten Tag stehen Indikatoren für Leistung und Lernbedingungen im Mittelpunkt und am dritten Tag entwickeln wir in Kleingruppen ein „ideales Bildungssystem“, das die zuvor erarbeiteten Kriterien für Qualität erfüllen könnte.

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*PSE: Work in Progress*

Prof. Dr. Christine Sälzer

**Zeit:** Mi 23.10.19  
Mi 30.10.19  
Mi 27.11.19  
Mi 08.01.20  
Mi 29.01.20

jeweils 13.30 – 18:00 Uhr

**Ort:** Azenbergstr.16, Raum 202  
**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (M.Ed.):** Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
**Prüfungsnummer:** 72531 (LBP)  
**Leistungspunkte:** 3

**Inhalt:**

In diesem Seminar steht das Forschungsprojekt **LehrerbildungPLUS** der Professional School of Education (PSE) Stuttgart-Ludwigsburg im Fokus. In **LehrerbildungPLUS** werden in unterschiedlichen Maßnahmenpaketen innovative Konzepte zum Umgang mit vier schulrelevanten Handlungsfeldern erarbeitet: #Digitalisierung, #Heterogenität, #Schulpraxis und #Labor. Das Seminar eröffnet Studierenden im Master of Education die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Forschenden und Dozierenden der an der PSE beteiligten Partnerhochschulen (Universität Stuttgart, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Hohenheim, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst & Staatliche Akademie der Bildenden Künste) Einblicke in laufende Forschungsaktivitäten zu bekommen und sich aktiv in ad-hoc-Arbeitsgruppen am Forschungsprozess zu beteiligen. Informationen zu **LehrerbildungPLUS** beziehungsweise der PSE allgemein können vorab hier eingesehen werden: <https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/projekte/lehrerbildung-plus/>

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird über die Erstellung eines Blockprotokolls erworben.

### *Schriftliche Lernerfolgskontrolle*

Anita Fischer M.A.

<b>Zeit:</b>	Di 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Pfaffenwaldring 47, V 7.41
<b>Beginn:</b>	15.10.19
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72531 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Das Seminar dient der Einführung in die Lern- und Verhaltensdiagnostik mittels schriftlicher Lernerfolgskontrollen. Im Seminar werden an einschlägigen Verfahren schriftlicher Lernerfolgskontrollen, wie beispielsweise Klassenarbeiten, Aufsätzen, Hausaufgaben usw. methodische Grundlagen zu deren Erstellung vermittelt.

#### Lernziele

Die Studierenden

- kennen Grundlagen der Diagnostik von Schülerinnen und Schülern.
- kennen Verfahren zur Analyse von Lehr-/Lernprozessen.
- haben ein Grundverständnis von den Leistungsmöglichkeiten ausgewählter Verfahren.

#### **Literatur:**

- Bortz, J./Döring, N. (2015): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 5., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl. Berlin u.a. (Springer).
- Hesse, I./Latzko, B. (2017): Diagnostik für Lehrkräfte. 3. überarb. u. erw. Aufl. Opladen [u.a.] (Budrich).
- Sacher, W. (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe 6., überarb. und erw. Aufl. Aufl. Bad Heilbrunn (Klinkhardt).

#### **Scheinerwerb:**

- LBP (M. Ed.; Prüfungsnummer 72531): Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen von drei Testaten.
- LBP (GymPO; Prüfungsnummer 31641): Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen von drei Testaten.
- Teilnahmebestätigung für **Studierende der PHL**: Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen *eines* von drei Testaten.

### *Beratungsgespräche im schulischen Umfeld*

Dr. Martina Schuster

**Vorbesprechung (verpflichtend):** Mi 15.01.19, 14:00 – 15.30 Uhr, Azenbergstr. 16, R. 202

**Zeit und Ort:**  
Di 11.02.20, 08:30 – 14:00 Uhr, Azenbergstr. 16, R. 104  
Mi 12.02.20, 08:30 – 14:00 Uhr, Azenbergstr. 16, R.104  
Fr 14.02.20, 08:30 – 14:30 Uhr, Azenbergstr. 12, R. 12.02  
Sa 15.02.20, 08:30 – 14:30 Uhr, Azenbergstr. 16, R.104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (M.Ed.):** Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
**Prüfungsnummer:** 72531 (LBP)  
**Leistungspunkte:** 3

#### **Inhalt:**

Beratung findet an Schulen in ganz unterschiedlichen Konstellationen und Kontexten statt. LehrerInnen beraten SchülerInnen, Eltern und auch KollegInnen. Wir widmen uns in diesem Seminar der Beratung im Schulalltag. Ziel ist es, im Rahmen der Veranstaltung Beratungskompetenz zu erwerben.

Es werden theoretische Beratungskonzepte erarbeitet, Gesprächsführungstechniken vermittelt und die praktische Umsetzung eingeübt.

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

Referat und schriftliche Zusammenfassung (Abgabetermin für die schriftliche Zusammenfassung ist der 4.3.2020)

*Sind schlechte Lerner\*innen dumm?*

Dr. Anke Treutlein

<b>Zeit:</b>	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr.16, Raum 104
<b>Beginn:</b>	16.10.19
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Differenzielle Analyse von Lehr- und Lernprozessen“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72531 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Der Wissenserwerb ist von einer Vielzahl an Personenmerkmalen beeinflusst: Neben der Intelligenz und dem Vorwissen werden häufig Motivation oder selbstbezogene Eigenschaften als Prädiktoren angenommen. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Personenmerkmalen sowie deren empirische Zusammenhänge mit dem Wissenserwerb, mit schulischen und beruflichen Leistungen beschäftigen. Die Bedeutung der Befunde für Lehrsituationen wird diskutiert.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme und Referat, für eine Note zudem Klausur. Studierende im B.A-Studiengang Berufspädagogik: Zusatzleistung für 6 ECTS.

## Modul: Erziehung und Bildung

### *Pädagogische Grundfragen und Konzepte*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 18, Hörsaal M 18.11
<b>Beginn:</b>	16.10.19
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Vorlesung „Bildungswissenschaftliche Grundfragen“ Modul „Erziehung und Bildung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72553 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Die Vorlesung geht auf zentrale Fragen, Ansätze und methodische Zugänge der Erziehungswissenschaft ein. Schulisches und außerschulisches Lernen kommen dabei ebenso zur Sprache wie aktuelle Forschungsbefunde aus bildungswissenschaftlichen Studien.

#### **Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

Es werden nur Teilnahmescheine (USL/unbenotet) ausgestellt. Diese können durch Teilnahme an der Klausur erworben werden.

**In der ersten Sitzung am Mittwoch, 16.10.19,  
wird im Rahmen der Vorlesung über das Bildungswissenschaftliche Studium  
(M.Ed. Gymnasiales Lehramt) informiert (s. KVV, Seite 3).**

*Der „erziehende Unterricht“*

Tülay Balcik M.A.

<b>Zeit:</b>	Do 09:45 – 11:15 Uhr Do 11:30 – 13:00 Uhr	<b>Gruppe 1</b> <b>Gruppe 2</b>
<b>Ort:</b>	Azenbergstr.16, Raum 104	
<b>Beginn:</b>	17.10.19	
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30	
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ Modul „Erziehung und Bildung“	
<b>Prüfungsnummer:</b>	72551 (LBP)	
<b>Leistungspunkte:</b>	3	

**Inhalt:**

Die von Johann Friedrich Herbart 1806 entwickelte Theorie des „erziehenden Unterrichts“ ist bis heute aktuell. Im Seminar wird zuerst der Begriff „Erziehung“ definiert und anschließend die grundlegende Auffassung Johann Friedrich Herbarts zu einem Unterricht, der auch erzieht, betrachtet. Anschließend wird die Aktualität des „erziehenden Unterrichts“ an ausgewählten Rezeptionen besprochen.

**Literatur:**

Ramseger, Jörg: Was heißt »durch Unterricht erziehen«? Erziehender Unterricht und Schulreform. Studien zur Schulpädagogik und Didaktik. Weinheim/Basel 1991.

**Scheinerwerb:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Erziehung und Bildung: Schwerpunkt kulturelle Diversität*

Tabea Berberena M.A.

<b>Zeit:</b>	Mo 09:45 – 11:15 Uhr Mo 11:30 – 13:00 Uhr	<b>Gruppe 1</b> <b>Gruppe 2</b>
<b>Ort:</b>	ab 21.10.19, Azenbergstr.16, Raum 104	
<b>Beginn:</b>	<b>14.10.19 (Die erste Sitzung findet in der Azenbergstraße 16, Raum 202 statt.)</b>	
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30	
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ Modul „Erziehung und Bildung“	
<b>Prüfungsnummer:</b>	72551 (LBP)	
<b>Leistungspunkte:</b>	3	

**Inhalt:**

Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Erziehungs- und Bildungskonzepten. Der Schwerpunkt liegt auf kulturspezifischen Aspekten der Erziehung/Bildung und deren Implikationen für die Praxis.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Glück in der Schule! Ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? (Lektüreseminar)*

Marion Visotschnig M.A.

**Verbindliche Vorbesprechung:** Fr 25.10.19, 09:45 – 11:15 Uhr

**Zeit:** Fr 15.11.19  
Fr 22.11.19  
Fr 29.11.19  
Fr 06.12.19

jeweils 9:45 – 15:30 Uhr

**Klausur:** Fr 20.12.19, 09:45 – 11:15 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30

**Lehramt (M.Ed.):** Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“  
Modul „Erziehung und Bildung“

**Prüfungsnummer:** 72551 (LBP)

**Leistungspunkte:** 3

**Inhalt:**

Die Heranwachsenden sollen in der Schule auf das spätere Leben vorbereitet werden. Vermehrt wird zusätzlich gefordert, dass in der Schule vermittelt wird, wie man glücklich wird. Hierfür soll das Schulfach „Glück“ eingeführt werden. Doch lässt sich Glück lernen? Ist dies ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? Mittels ausgewählter Texte soll ein Überblick über das Verständnis von „Glück“ und die Bedeutung in historischen Erziehungs- und Bildungstheorien, wie auch der pädagogischen Praxis gewonnen werden. Hierfür werden verschiedene Theorien mittels Primärliteratur hinsichtlich grundlegender Fragestellungen analysiert und verglichen. Abschließend sollen die aktuellen bildungstheoretischen Entwicklungen vor dem Hintergrund der erarbeiteten Erkenntnisse kritisch reflektiert werden.

**Literatur:**

Die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn eine Literaturliste mit Lektüreangaben zu jeder Sitzung. Diese sind verpflichtend zu den Seminarterminen vorzubereiten.

**Scheinerwerb:**

Klausur

## Modul: Diversität, Inklusion und Individualisierung

### *Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung*

Prof. Christina Prätsch-Koppenhöfer

**Vorbesprechung:** Fr 07.02.20, 11:15-12:45 Uhr

**Zeit:** Fr 21.02.20  
Fr 28.02.20  
Fr 06.03.20

jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30

**Lehramt (M.Ed.):** Seminar „Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung“  
Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“

**Prüfungsnummer:** 72542 (USL)

**Leistungspunkte:** 3

#### **Inhalt:**

Das dreitägige Seminar schlägt eine Brücke zwischen den Inhalten der Vorlesung (Diversität) und den Erfahrungen der Studierenden im Praxissemester. – Ausgehend von Erlebnissen der Studierenden und unter Hinzuziehung filmischer Beispiele gelingender und misslingender schulischer Praxis werden wir uns in verschiedene Facetten des Themas einarbeiten.

Dazu gehören:

- Grundlagen des Themas „Umgang mit Heterogenität und Inklusion“ – Möglichkeiten und Grenzen
- „Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ als Pädagogisches Leitprinzip im Bildungsplan 2016
- Binnendifferenzierung
- Förderung hochbegabter und hochleistender Schüler\*innen
- Transkulturelle Pädagogik
- Akzeptanz sexueller Vielfalt
- Schulschwierigkeiten (Leistungs- und/oder insbesondere typische Verhaltensprobleme wie AD(H)S, Aspergersyndrom, psych. Erkrankungen u.a.)

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Protokoll

## *Classroom Management im heterogenen Klassenzimmer*

Prof. Anke Reuschling

**Vorbesprechung und Einführung: Do 16.01.20, 09:00 – 13:00 Uhr Gruppe 1**  
Vorbesprechung findet in der Azenbergstraße 18, Raum 18.11 statt!

**Zeit:** Do 30.01.20, 10:00 – 17:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 202  
Fr 31.01.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 202  
Do 06.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16 Raum 202

**Vorbesprechung und Einführung: Do 23.01.20, 09:00 – 13:00 Uhr Gruppe 2**  
Vorbesprechung findet in der Azenbergstraße 18, Raum 18.11 statt!

**Zeit:** Do 13.02.20, 10:00 – 17:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104  
Fr 14.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104  
Do 20.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (M.Ed.):** Seminar „Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung“  
Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“  
**Prüfungsnummer:** 72542 (USL)  
**Leistungspunkte:** 3

### **Inhalt:**

Classroom Management gilt im Rahmen der „Big Three“ (neben kognitiver Aktivierung und konstruktiver Unterstützung) als zentrales und tiefenstrukturelles Merkmal von lernwirksamem Unterricht. Classroom Management kann nur auf der Basis eines bewussten und reflektierten Umgangs mit Heterogenität gedacht und gestaltet werden. Die Aufrechterhaltung einer förderlichen Lern- und Arbeitsatmosphäre in einem Klassenraum mit heterogener Schülerschaft ist eine der komplexesten Aufgaben des Lehrberufs: Heterogenität u.a. in Bezug auf Schüler\*innen in besonderen Lebenslagen, migrationsbedingte Heterogenität, Schüler\*innen mit spezifischen Symptomatiken (z.B. ADHS, ASS) und – insbesondere seit der Schulgesetzänderung zur Inklusion – mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (körperliche, kognitive und emotionale Einschränkungen oder Besonderheiten), woraus sich jeweils spezifische Unterstützungs- oder Förderbedarfe ergeben.

Die u.a. im Schulpraxissemester beobachteten und erfahrenen komplexen Unterrichtsprozesse werden rückblickend hinsichtlich des Klassenmanagements sowie des Umgangs mit Heterogenität bzw. den individuellen Bedürfnissen der Lernenden analysiert.

Im Seminar erarbeiten, erproben und reflektieren die Studierenden Prinzipien und Strategien der Klassenführung sowie, basierend auf ihren Erfahrungen aus dem Schulpraxissemester und ihren darüber hinausgehenden Bedarfen bzw. Interessen, selbst gewählte Aspekte zu Diversität und Inklusion in Schule und Unterricht.

**Literatur:**

Ein Verlaufsplan mit Literaturangaben wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

**Scheinerwerb:**

Die Seminarleitung und die Studierenden geben Inputs zu ausgewählten Themen und gestalten lernerorientierte, aktivierende Settings für die Gruppe (u.a. mit praktischen Übungen zu Kommunikation und Verhalten, Simulationen/ Rollenspielen, Feedback- und Reflexionsphasen etc.). Flankierend erstellen die Studierenden einen schriftlichen Reflexionsbeitrag zu einem weiteren, selbst gewählten Schwerpunkt aus dem Seminar.

*Kompetente Gesprächsführung als Basis professioneller Beziehungsgestaltung und individueller Beratung in Schule und Unterricht*

Daniela Schultheiß

<b>Zeit:</b>	Fr 14.02.20 Sa 15.02.20 Di 18.02.20
	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 16, Raum 202
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung“ Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72542 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Der Schulalltag von Lehrerinnen und Lehrern ist geprägt durch vielfältige, wechselnde und komplexe Gesprächssituationen. Kenntnisse zur Gesprächsführung, das Einnehmen einer professionellen Gesprächshaltung und ein differenziertes Wahrnehmen des Gegenübers tragen entscheidend dazu bei, dass Gespräche einen konstruktiven Verlauf nehmen. Ziel dieses Seminars ist es, theoretische Grundlagen zu Kommunikation und Gesprächsführung zu erarbeiten und deren Anwendung in praxisorientierten Übungen und Settings zu erproben. Hierbei wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen aus dem Praxissemester zu reflektieren.

Im weiteren Verlauf des Seminars steht die Beratung, die im Kontext individualisierter Lehr- und Lernprozesse immer mehr an Bedeutung gewinnt, im Vordergrund. Neben beratenden Gesprächen mit Eltern besteht die Hauptaufgabe schulischer Beratung für Lehrkräfte in der täglichen individuellen Begleitung von Schülerinnen und Schülern bei deren Lernprozessen in Form von Mini-Lernberatungen in individualisierten Lernphasen bis hin zu systematischen Lerncoachinggesprächen. Nach der Erarbeitung von Grundlagen schulischer Beratung werden im Seminar Beratungsgespräche und Beratungssequenzen unterschiedlicher Art durchgeführt, beobachtet und ausgewertet.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

regelmäßige, aktive Teilnahme; Bearbeitung eines Reflexionsauftrags

*Vielfalt im Klassenzimmer – Herausforderungen und Chancen*

Ruth Schwabe

**Zeit:** Mi 05.02.20, Mi 12.02.20, Mi 19.02.20, Mi 04.03.20  
Mi 11.03.20, Mi 18.03.20, Mi 25.03.20

jeweils 14:00 – 17:15 Uhr

**Ort:** Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
(Stuttgart), Hospitalstraße 22-24, Raum 108

**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (M.Ed.):**

Seminar „Professionelle Anforderungen von Inklusion  
und Individualisierung“  
Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“

**Prüfungsnummer:** 72542 (USL)

**Leistungspunkte:** 3

**Inhalt:**

Kinder und Jugendliche leben heute in den unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen, haben vielfältige Interessen und unterscheiden sich in ihren kognitiven, körperlichen und psychischen Lernvoraussetzungen. Die Aufgabe der Lehrkräfte ist es, auf die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler einzugehen und sie einerseits individuell zu fördern, andererseits sie Wertschätzung in der Lerngruppe und Zugehörigkeit in der Klasse erfahren zu lassen.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden Konzepte der Differenzierung, Individualisierung und Beratung kennen lernen und ihre Rolle als Lehrkraft im Kontext der professionellen Anforderungen von Inklusion und Individualisierung reflektieren. Im Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester einzubringen und zu reflektieren, sowie das eigene Kommunikationsverhalten zu analysieren und in Übungen und Rollenspielen weiter zu entwickeln.

**Literatur:**

Aich, Gernot: Kompetente Lehrer, Baltmannsweiler 2008

Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, 8. Auflage, Darmstadt 2016

Bönsch, Manfred: Heterogenität und Differenzierung, Schneider Verlag Hohengehren 2011

Booth, Tony, Ainscow, Mel, Index für Inklusion, Weinheim / Basel, Beltz Verlag 2017

Bundeszentrale für politische Aufklärung, Sexualitäten, Geschlechter und Identitäten. 8 Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung, Bonn 2018

Emmerich, Marcus/Hormel, Ulrike, Heterogenität - Diversity – Intersektionalität, Wiesbaden, Springer VS 2013

Müller, Andreas, LernCoaching – Mehr ausbrüten, weniger gackern, Bern 2008

Naar-King, Syvie, Suarez, Mariann, Motivierende Gesprächsführung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Basel 2012

Prenzel, Annedore, Pädagogik der Vielfalt, Verschiedenheit und Gleichberechtigung in

interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften, 2006, 3. Auflage.

Riegel, Christine: Bildung - Intersektionalität - Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen, Bielefeld, Transkript 2016

Rost, Detlef, Intelligenz und Begabung, Unterricht und Klassenführung, Münster 2015

Stewart, Ian; Joines, Vann, Die Transaktionsanalyse, Freiburg 2015

**Scheinerwerb:**

Regelmäßige aktive Teilnahme, Reflexionsberichte, Kurzreferat

*Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung*

Thomas Schweizer

<b>Zeit:</b>	Fr 07.02.20 Sa 14.02.20 Di 15.02.20
	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Stuttgart), Hospitalstraße 22-24, Raum 402/403
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (M.Ed.):</b>	Seminar „Professionelle Anforderungen von Inklusion und Individualisierung“ Modul „Diversität, Inklusion und Individualisierung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	72542 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Das dreitägige Seminar richtet den Fokus auf die Anforderungen an Lehrkräfte gegenüber der Individualität von Schülerinnen und Schülern.

Im ersten Schritt geht es darum, verschiedene Schülerverhaltensweisen zu kategorisieren, ohne dabei schematisch zu sein oder in starre Stereotypen zu verfallen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse erfordern unterschiedliche Herangehensweisen. Die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und szenisch zu arbeiten, sollte bei den Studierenden vorhanden sein.

Im zweiten Schritt werden Trainingskonzepte vorgestellt, die dieser Individualisierung gerecht werden wollen. Dazu gehören auch Instrumente der Diagnose.

Abschließend werden verschiedene Beratungskonzepte dahingehend überprüft, wie tragfähig sie im pädagogischen Alltag sein können.

**Literatur:**

Breaux, Elizabeth 2016: Alle Schüler erreichen und erfolgreich unterrichten. Hamburg

Delfos, Martine F. 2015: „Wie meinst du das?“ Gesprächsführung mit Jugendlichen. Weinheim

Gühns, Manfred; Nowak, Claus 2011: Kompass Interaktionspädagogik. Meezen

Häußler, Anne; Fritsche, Julia; Tuckermann, Antje 2013: Praxis TEACCH:  
Informelle Förderdiagnostik. Ansätze für eine Förderung entdecken. Basel

Stewart, Jan 2003: Wut-Workout. Produktiver Umgang mit Wut. Mülheim an der Ruhr

**Scheinerwerb:**

Aktive Mitarbeit und Reflexionsbericht

## Modul: Lehren und Lernen

### *Didaktik*

PD Dr. Thomas Mikhail

**Zeit:** Fr 15.11.2019, 11:30 – 19:00 Uhr  
Fr 22.11.2019, 11:30 – 19:00 Uhr  
Fr 13.12.2019, 11:30 – 17:15 Uhr  
Sa 14.12.2019, 09:45 – 15:30 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01  
**Lehramt (GymPO):** Vorlesung „Didaktik“  
Modul „Lehren und Lernen“  
**Prüfungsnummer:** 26882 (USL)  
**Leistungspunkte:** 3

### **Inhalt:**

Der Vorlesung liegt eine dreifache Gliederung zugrunde: ein differenztheoretisch-begrifflicher Teil, ein historischer sowie ein systematisch-praxeologischer Teil. Im ersten Teil werden den Studierenden drei in der aktuellen Forschungsliteratur gebräuchliche Verständnisweisen von „Didaktik“ vorgestellt, die jeweils ein spezifisches Gegenstandsgebiet konstituieren. Der folgende Teil stellt die Genese didaktischen Denkens seit seinen Anfängen im 17. Jahrhundert schemenhaft dar und bietet so Anlässe, die Didaktik als eigenes (schul-)pädagogisches Gegenstandsfeld genauer in den Blick zu nehmen. In einem dritten Teil der Vorlesung werden ausgewählte Konzepte, die sich den drei Didaktikverständnissen des ersten Teils zuordnen lassen, exemplarisch vorgestellt und deren praxeologische Konsequenzen für die Schulpraxis diskutiert und problematisiert.

### **Literatur:**

Blankertz, Herwig (1991): Theorien und Modelle der Didaktik. Weinheim/München: Juventa.

Glöckel, Hans (2003): Vom Unterricht. Lehrbuch der Allgemeinen Didaktik. 4. Auflage. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt.

Gruschka, Andreas (2002): Didaktik – Das Kreuz mit der Vermittlung. Elf Einsprüche gegen den didaktischen Betrieb. Wetzlar: Pandora.

Jank, Werner/Meyer, Hilbert (2008): Didaktische Modelle. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Klafki, Wolfgang (1991): Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik: Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik. Weinheim/Basel: Beltz.

Kron, Friedrich W./ Jürgens, Eiko/ Standop, Jutta (2014). Grundwissen Didaktik. München/Basel: Reinhardt.

Terhart, Ewald (2009): Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

### **Scheinerwerb:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, USL (unbenotete Studienleistung).

## Modul: Entwicklung, Lernen und Vermittlung

### *Einführung in die Pädagogische Psychologie*

Dr. Martina Schuster

<b>Zeit:</b>	Di 11:30 – 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 12, Hörsaal M 12.01
<b>Beginn:</b>	15.10.19
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	31642 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Pädagogische Psychologie bemüht sich theoretisch und empirisch darum zu verstehen, wie Menschen lernen und wie man ihnen dabei helfen kann. In dieser Vorlesung geht es speziell um schulisches Lernen und noch spezieller um das schulische Lernen in der Altersspanne von 10-20 Jahren. Gezeigt werden soll, welche Erklärungsansätze und Befunde zum Lernen und Lehren die Pädagogische Psychologie anzubieten hat und was sie zu einer Professionalisierung pädagogischen Handelns beitragen kann.

#### **Literatur:**

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

\* Es werden **nur Teilnahme­scheine** (USL/unbenotet) ausgestellt. Diese können durch Teilnahme an der Klausur erworben werden.

*PISA et al. – Schulleistungsstudien in Deutschland*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Di 08.10.19 Mi 09.10.19 Do 10.10.19
<b>Ort:</b>	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr PH Ludwigsburg, Raum 8a003
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	31641 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Im Dezember 2019 werden die Ergebnisse der nunmehr siebten PISA-Runde veröffentlicht. Im Rahmen der KMK-Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring beteiligt sich Deutschland seit mittlerweile zwei Jahrzehnten regelmäßig an PISA und anderen internationalen Vergleichsstudien. Auch innerhalb Deutschlands sind umfassende Schulleistungsstudien üblich und dienen als empirischer Bezugspunkt für bildungspolitische Entscheidungen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die aktuellen Studien und verfolgt die Frage, welche Möglichkeiten und Grenzen mit diesen Studien für Schule, Unterricht und Bildungspolitik verbunden sind. Es wird auch Gelegenheit geben, einige Blicke „hinter die Kulissen“ der PISA-Studie zu werfen.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird über die Erstellung eines Blockprotokolls erworben.

*Bildungssysteme im internationalen Vergleich: Äpfel mit Birnen?*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Do 09.01.20 Do 16.01.20 Do 23.01.20
<b>Ort:</b>	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr Azenbergstr.16, Raum 202
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	31641 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

In diesem Seminar werden Grundbegriffe und Vergleichskriterien für Bildungssysteme im internationalen Vergleich erarbeitet. Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Merkmale von Bildungssystemen kennen und machen sich vertraut mit Vergleichsstudien, in denen unterschiedliche Bildungssysteme und deren sogenannte Outcomes untersucht werden. Diskutiert werden sowohl Herausforderungen der internationalen Vergleichbarkeit als auch Aspekte der Testentwicklung.

Der Kurs umfasst drei Blocktage. Am ersten Tag legen wir den Fokus auf ausgewählte Bildungssysteme und mögliche Kriterien für ihren Vergleich. Am zweiten Tag stehen Indikatoren für Leistung und Lernbedingungen im Mittelpunkt und am dritten Tag entwickeln wir in Kleingruppen ein „ideales Bildungssystem“, das die zuvor erarbeiteten Kriterien für Qualität erfüllen könnte.

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*PSE: Work in Progress*

Prof. Dr. Christine Sälzer

**Zeit:** Mi 23.10.19  
Mi 30.10.19  
Mi 27.11.19  
Mi 08.01.20  
Mi 29.01.20

jeweils 13.30 – 18:00 Uhr

**Ort:** Azenbergstr.16, Raum 202  
**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (GymPO):** Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“  
**Prüfungsnummer:** 31641 (LBP)  
**Leistungspunkte:** 3

**Inhalt:**

In diesem Seminar steht das Forschungsprojekt **LehrerbildungPLUS** der Professional School of Education (PSE) Stuttgart-Ludwigsburg im Fokus. In **LehrerbildungPLUS** werden in unterschiedlichen Maßnahmenpaketen innovative Konzepte zum Umgang mit vier schulrelevanten Handlungsfeldern erarbeitet: #Digitalisierung, #Heterogenität, #Schulpraxis und #Labor. Das Seminar eröffnet Studierenden im Master of Education die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Forschenden und Dozierenden der an der PSE beteiligten Partnerhochschulen (Universität Stuttgart, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Universität Hohenheim, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst & Staatliche Akademie der Bildenden Künste) Einblicke in laufende Forschungsaktivitäten zu bekommen und sich aktiv in ad-hoc-Arbeitsgruppen am Forschungsprozess zu beteiligen. Informationen zu **LehrerbildungPLUS** beziehungsweise der PSE allgemein können vorab hier eingesehen werden: <https://www.pse-stuttgart-ludwigsburg.de/projekte/lehrerbildung-plus/>

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Wird über die Erstellung eines Blockprotokolls erworben.

### *Schriftliche Lernerfolgskontrolle*

Anita Fischer M.A.

<b>Zeit:</b>	Di 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Pfaffenwaldring 47, V 7.41
<b>Beginn:</b>	15.10.19
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	31641 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Das Seminar dient der Einführung in die Lern- und Verhaltensdiagnostik mittels schriftlicher Lernerfolgskontrollen. Im Seminar werden an einschlägigen Verfahren schriftlicher Lernerfolgskontrollen, wie beispielsweise Klassenarbeiten, Aufsätzen, Hausaufgaben usw. methodische Grundlagen zu deren Erstellung vermittelt.

#### Lernziele

Die Studierenden

- kennen Grundlagen der Diagnostik von Schülerinnen und Schülern.
- kennen Verfahren zur Analyse von Lehr-/Lernprozessen.
- haben ein Grundverständnis von den Leistungsmöglichkeiten ausgewählter Verfahren.

#### **Literatur:**

- Bortz, J./Döring, N. (2015): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 5., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl. Berlin u.a. (Springer).
- Hesse, I./Latzko, B. (2017): Diagnostik für Lehrkräfte. 3. überarb. u. erw. Aufl. Opladen [u.a.] (Budrich).
- Sacher, W. (2014): Leistungen entwickeln, überprüfen und beurteilen: Bewährte und neue Wege für die Primar- und Sekundarstufe 6., überarb. und erw. Aufl. Aufl. Bad Heilbrunn (Klinkhardt).

#### **Scheinerwerb:**

- LBP (M. Ed.; Prüfungsnummer 72531): Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen von drei Testaten.
- LBP (GymPO; Prüfungsnummer 31641): Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen von drei Testaten.
- Teilnahmebestätigung für **Studierende der PHL**: Regelmäßige und aktive Teilnahme, erfolgreiches Bestehen *eines* von drei Testaten.

### *Beratungsgespräche im schulischen Umfeld*

Dr. Martina Schuster

**Vorbesprechung (verpflichtend):** Mi 15.01.19, 14:00 – 15.30 Uhr, Azenbergstr. 16, R. 202

**Zeit und Ort:**  
Di 11.02.20, 08:30 – 14:00 Uhr, Azenbergstr. 16, R. 104  
Mi 12.02.20, 08:30 – 14:00 Uhr, Azenbergstr. 16, R.104  
Fr 14.02.20, 08:30 – 14:30 Uhr, Azenbergstr. 12, R. 12.02  
Sa 15.02.20, 08:30 – 14:30 Uhr, Azenbergstr. 16, R.104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (GymPO):** Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“  
Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“  
**Prüfungsnummer:** 31641 (LBP)  
**Leistungspunkte:** 3

#### **Inhalt:**

Beratung findet an Schulen in ganz unterschiedlichen Konstellationen und Kontexten statt. LehrerInnen beraten SchülerInnen, Eltern und auch KollegInnen. Wir widmen uns in diesem Seminar der Beratung im Schulalltag. Ziel ist es, im Rahmen der Veranstaltung Beratungskompetenz zu erwerben.

Es werden theoretische Beratungskonzepte erarbeitet, Gesprächsführungstechniken vermittelt und die praktische Umsetzung eingeübt.

#### **Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

Referat und schriftliche Zusammenfassung (Abgabetermin für die schriftliche Zusammenfassung ist der 4.3.2020)

*Sind schlechte Lerner\*innen dumm?*

Dr. Anke Treutlein

<b>Zeit:</b>	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr.16, Raum 104
<b>Beginn:</b>	16.10.19
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Analyse von Lehr- und Lernprozessen“ Modul „Entwicklung, Lernen und Vermittlung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	31641 (LBP)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Der Wissenserwerb ist von einer Vielzahl an Personenmerkmalen beeinflusst: Neben der Intelligenz und dem Vorwissen werden häufig Motivation oder selbstbezogene Eigenschaften als Prädiktoren angenommen. Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Personenmerkmalen sowie deren empirische Zusammenhänge mit dem Wissenserwerb, mit schulischen und beruflichen Leistungen beschäftigen. Die Bedeutung der Befunde für Lehrsituationen wird diskutiert.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme und Referat, für eine Note zudem Klausur. Studierende im B.A-Studiengang Berufspädagogik: Zusatzleistung für 6 ECTS.

## Modul: Selbst- und Sozialkompetenz

Prof. Christina Prätsch-Koppenhöfer

**Vorbesprechung:** Fr 07.02.20, 11:15-12:45 Uhr

**Zeit:** Fr 21.02.20  
Fr 28.02.20  
Fr 06.03.20

jeweils 9:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30

**Lehramt (GymPO):** Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“  
Seminar „Interaktion und Kommunikation“  
Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“

**Prüfungsnummer:** 26912 oder 26911 (USL)

**Leistungspunkte:** 3

### Inhalt:

Das dreitägige Seminar schlägt eine Brücke zwischen den Inhalten der Vorlesung (Diversität) und den Erfahrungen der Studierenden im Praxissemester. – Ausgehend von Erlebnissen der Studierenden und unter Hinzuziehung filmischer Beispiele gelingender und misslingender schulischer Praxis werden wir uns in verschiedene Facetten des Themas einarbeiten.

Dazu gehören:

- Grundlagen des Themas „Umgang mit Heterogenität und Inklusion“ – Möglichkeiten und Grenzen
- „Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt“ als Pädagogisches Leitprinzip im Bildungsplan 2016
- Binnendifferenzierung
- Förderung hochbegabter und hochleistender Schüler\*innen
- Transkulturelle Pädagogik
- Akzeptanz sexueller Vielfalt
- Schulschwierigkeiten (Leistungs- und/oder insbesondere typische Verhaltensprobleme wie AD(H)S, Aspergersyndrom, psych. Erkrankungen u.a.)

### Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Scheinerwerb:

regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat, Protokoll

### *Classroom Management im heterogenen Klassenzimmer*

Prof. Anke Reuschling

**Vorbesprechung und Einführung: Do 16.01.20, 09:00 – 13:00 Uhr Gruppe 1**  
Vorbesprechung findet in der Azenbergstraße 18, Raum 18.11 statt!

**Zeit:** Do 30.01.20, 10:00 – 17:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 202  
Fr 31.01.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 202  
Do 06.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16 Raum 202

**Vorbesprechung und Einführung: Do 23.01.20, 09:00 – 13:00 Uhr Gruppe 2**  
Vorbesprechung findet in der Azenbergstraße 18, Raum 18.11 statt!

**Zeit:** Do 13.02.20, 10:00 – 17:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104  
Fr 14.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104  
Do 20.02.20, 10:00 – 16:00 Uhr, Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30  
**Lehramt (GymPO):** Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“  
Seminar „Interaktion und Kommunikation“  
Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“  
**Prüfungsnummer:** 26912 oder 26911 (USL)  
**Leistungspunkte:** 3

#### **Inhalt:**

Classroom Management gilt im Rahmen der „Big Three“ (neben kognitiver Aktivierung und konstruktiver Unterstützung) als zentrales und tiefenstrukturelles Merkmal von lernwirksamem Unterricht. Classroom Management kann nur auf der Basis eines bewussten und reflektierten Umgangs mit Heterogenität gedacht und gestaltet werden. Die Aufrechterhaltung einer förderlichen Lern- und Arbeitsatmosphäre in einem Klassenraum mit heterogener Schülerschaft ist eine der komplexesten Aufgaben des Lehrberufs: Heterogenität u.a. in Bezug auf Schüler\*innen in besonderen Lebenslagen, migrationsbedingte Heterogenität, Schüler\*innen mit spezifischen Symptomen (z.B. ADHS, ASS) und – insbesondere seit der Schulgesetzänderung zur Inklusion – mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (körperliche, kognitive und emotionale Einschränkungen oder Besonderheiten), woraus sich jeweils spezifische Unterstützungs- oder Förderbedarfe ergeben.

Die u.a. im Schulpraxissemester beobachteten und erfahrenen komplexen Unterrichtsprozesse werden rückblickend hinsichtlich des Klassenmanagements sowie des Umgangs mit Heterogenität bzw. den individuellen Bedürfnissen der Lernenden analysiert.

Im Seminar erarbeiten, erproben und reflektieren die Studierenden Prinzipien und Strategien der Klassenführung sowie, basierend auf ihren Erfahrungen aus dem Schulpraxissemester und ihren darüber hinausgehenden Bedarfen bzw. Interessen, selbst gewählte Aspekte zu Diversität und Inklusion in Schule und Unterricht.

**Literatur:**

Ein Verlaufsplan mit Literaturangaben wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

**Scheinerwerb:**

Die Seminarleitung und die Studierenden geben Inputs zu ausgewählten Themen und gestalten lernerorientierte, aktivierende Settings für die Gruppe (u.a. mit praktischen Übungen zu Kommunikation und Verhalten, Simulationen/ Rollenspielen, Feedback- und Reflexionsphasen etc.). Flankierend erstellen die Studierenden einen schriftlichen Reflexionsbeitrag zu einem weiteren, selbst gewählten Schwerpunkt aus dem Seminar.

*Kompetente Gesprächsführung als Basis professioneller Beziehungsgestaltung und individueller Beratung in Schule und Unterricht*

Daniela Schultheiß

<b>Zeit:</b>	Fr 14.02.20 Sa 15.02.20 Di 18.02.20
	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 16, Raum 202
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
<b>Prüfungsnummer:</b>	26912 oder 26911 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Der Schulalltag von Lehrerinnen und Lehrern ist geprägt durch vielfältige, wechselnde und komplexe Gesprächssituationen. Kenntnisse zur Gesprächsführung, das Einnehmen einer professionellen Gesprächshaltung und ein differenziertes Wahrnehmen des Gegenübers tragen entscheidend dazu bei, dass Gespräche einen konstruktiven Verlauf nehmen. Ziel dieses Seminars ist es, theoretische Grundlagen zu Kommunikation und Gesprächsführung zu erarbeiten und deren Anwendung in praxisorientierten Übungen und Settings zu erproben. Hierbei wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen aus dem Praxissemester zu reflektieren.

Im weiteren Verlauf des Seminars steht die Beratung, die im Kontext individualisierter Lehr- und Lernprozesse immer mehr an Bedeutung gewinnt, im Vordergrund. Neben beratenden Gesprächen mit Eltern besteht die Hauptaufgabe schulischer Beratung für Lehrkräfte in der täglichen individuellen Begleitung von Schülerinnen und Schülern bei deren Lernprozessen in Form von Mini-Lernberatungen in individualisierten Lernphasen bis hin zu systematischen Lerncoachinggesprächen. Nach der Erarbeitung von Grundlagen schulischer Beratung werden im Seminar Beratungsgespräche und Beratungssequenzen unterschiedlicher Art durchgeführt, beobachtet und ausgewertet.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinerwerb:**

regelmäßige, aktive Teilnahme; Bearbeitung eines Reflexionsauftrags

*Vielfalt im Klassenzimmer – Herausforderungen und Chancen*

Ruth Schwabe

**Zeit:** Mi 05.02.20, Mi 12.02.20, Mi 19.02.20, Mi 04.03.20  
Mi 11.03.20, Mi 18.03.20, Mi 25.03.20

jeweils 14:00 – 17:15 Uhr

**Ort:** Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte  
(Stuttgart), Hospitalstraße 22-24, Raum 108

**Max. Teilnehmerzahl:** 30

**Lehramt (GymPO):** Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“  
Seminar „Interaktion und Kommunikation“  
Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“

**Prüfungsnummer:** 26912 oder 26911 (USL)

**Leistungspunkte:** 3

**Inhalt:**

Kinder und Jugendliche leben heute in den unterschiedlichsten Lebenszusammenhängen, haben vielfältige Interessen und unterscheiden sich in ihren kognitiven, körperlichen und psychischen Lernvoraussetzungen. Die Aufgabe der Lehrkräfte ist es, auf die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler einzugehen und sie einerseits individuell zu fördern, andererseits sie Wertschätzung in der Lerngruppe und Zugehörigkeit in der Klasse erfahren zu lassen.

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmenden Konzepte der Differenzierung, Individualisierung und Beratung kennen lernen und ihre Rolle als Lehrkraft im Kontext der professionellen Anforderungen von Inklusion und Individualisierung reflektieren. Im Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester einzubringen und zu reflektieren, sowie das eigene Kommunikationsverhalten zu analysieren und in Übungen und Rollenspielen weiter zu entwickeln.

**Literatur:**

Aich, Gernot: Kompetente Lehrer, Baltmannsweiler 2008

Auernheimer, Georg, Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, 8. Auflage, Darmstadt 2016

Bönsch, Manfred: Heterogenität und Differenzierung, Schneider Verlag Hohengehren 2011

Booth, Tony, Ainscow, Mel, Index für Inklusion, Weinheim / Basel, Beltz Verlag 2017

Bundeszentrale für politische Aufklärung, Sexualitäten, Geschlechter und Identitäten. 8

Bausteine für die schulische und außerschulische politische Bildung, Bonn 2018

Emmerich, Marcus/Hormel, Ulrike, Heterogenität - Diversity – Intersektionalität, Wiesbaden, Springer VS 2013

Müller, Andreas, LernCoaching – Mehr ausbrüten, weniger gackern, Bern 2008

Naar-King, Syvie, Suarez, Mariann, Motivierende Gesprächsführung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Basel 2012

Prenzel, Annedore, Pädagogik der Vielfalt, Verschiedenheit und Gleichberechtigung in

interkultureller, feministischer und integrativer Pädagogik, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften, 2006, 3. Auflage.

Riegel, Christine: Bildung - Intersektionalität - Othering. Pädagogisches Handeln in widersprüchlichen Verhältnissen, Bielefeld, Transkript 2016

Rost, Detlef, Intelligenz und Begabung, Unterricht und Klassenführung, Münster 2015

Stewart, Ian; Joines, Vann, Die Transaktionsanalyse, Freiburg 2015

**Scheinerwerb:**

Regelmäßige aktive Teilnahme, Reflexionsberichte, Kurzreferat

Thomas Schweizer

<b>Zeit:</b>	Fr 07.02.20 Sa 14.02.20 Di 15.02.20
	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Stuttgart), Hospitalstraße 22-24, Raum 402/403
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Seminar „Interaktion und Kommunikation“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“
<b>Prüfungsnummer:</b>	26912 oder 26911 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

**Inhalt:**

Das dreitägige Seminar richtet den Fokus auf die Anforderungen an Lehrkräfte gegenüber der Individualität von Schülerinnen und Schüler.

Im ersten Schritt geht es darum, verschiedene Schülerverhaltensweisen zu kategorisieren, ohne dabei schematisch zu sein oder in starre Stereotypen zu verfallen. Die unterschiedlichen Bedürfnisse erfordern unterschiedliche Herangehensweisen. Die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und szenisch zu arbeiten, sollte bei den Studierenden vorhanden sein.

Im zweiten Schritt werden Trainingskonzepte vorgestellt, die dieser Individualisierung gerecht werden wollen. Dazu gehören auch Instrumente der Diagnose.

Abschließend werden verschiedene Beratungskonzepte dahingehend überprüft, wie tragfähig sie im pädagogischen Alltag sein können.

**Literatur:**

Breaux, Elizabeth 2016: Alle Schüler erreichen und erfolgreich unterrichten. Hamburg

Delfos, Martine F. 2015: „Wie meinst du das?“ Gesprächsführung mit Jugendlichen. Weinheim

Gühns, Manfred; Nowak, Claus 2011: Kompass Interaktionspädagogik. Meezen

Häußler, Anne; Fritsche, Julia; Tuckermann, Antje 2013: Praxis TEACCH:  
Informelle Förderdiagnostik. Ansätze für eine Förderung entdecken. Basel

Stewart, Jan 2003: Wut-Workout. Produktiver Umgang mit Wut. Mülheim an der Ruhr

**Scheinerwerb:**

Aktive Mitarbeit und Reflexionsbericht

*Pädagogische Kompetenzen im Kontext von Schule und Unterricht*

Prof. Dr. Gabriele Strobel-Eisele

<b>Zeit:</b>	Fr	25.10.19, 13:00 – 16:00 Uhr
	Fr	15.11.19, 10:00 – 18:00 Uhr
	Sa	23.11.19, 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr.16, Raum 202	
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30	
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Selbstkompetenz und Pädagogische Professionalität“ Modul „Selbst- und Sozialkompetenz“	
<b>Prüfungsnummer:</b>	26912 (USL)	
<b>Leistungspunkte:</b>	3	

**Inhalt:**

Thema des Seminars ist das Spektrum an pädagogischen Kompetenzen, die für die Profession der Lehrerinnen und Lehrer unter besonderer Berücksichtigung der gymnasialen Lehrerbildung bedeutsam sind. Zu Beginn des Seminars stehen ethische Fragen im Zentrum, denen sich die Fragen nach den Kompetenzen im Zusammenhang von Unterricht und Schule anschließen. Um Überlegungen zu einer Begrenzung der Aufgabenvielfalt des Lehrerberufs geht es im letzten Teil des Seminars.

**Einführende Literatur:**

Daniel Pennac (2009): Schulkummer. Köln: Kiepenheuer & Witsch (im Original: Chargin d' école, erstmals erschienen 2007)

**Fachliteratur:**

Herzmann, Petra&König, Johannes (2016): Lehrerberuf und Lehrerbildung.

Klinkhardt: Bad Heilbrunn

Terhart, E. (2000): Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland. Weinheim: Beltz

**Scheinerwerb:**

Referat/Präsentation, Hausarbeit.

## Modul: Erziehung und Bildung

### *Pädagogische Grundfragen und Konzepte*

Prof. Dr. Christine Sälzer

<b>Zeit:</b>	Mi 09:45 – 11:15 Uhr
<b>Ort:</b>	Azenbergstr. 18, Hörsaal M 18.11
<b>Beginn:</b>	16.10.19
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Vorlesung „Bildungswissenschaftliche Grundfragen“ Modul „Erziehung und Bildung“
<b>Prüfungsnummer:</b>	26902 (USL)
<b>Leistungspunkte:</b>	3

#### **Inhalt:**

Die Vorlesung geht auf zentrale Fragen, Ansätze und methodische Zugänge der Erziehungswissenschaft ein. Schulisches und außerschulisches Lernen kommen dabei ebenso zur Sprache wie aktuelle Forschungsbefunde aus bildungswissenschaftlichen Studien.

#### **Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### **Scheinerwerb:**

Es werden nur Teilnahmescheine (USL/unbenotet) ausgestellt. Diese können durch Teilnahme an der Klausur erworben werden.

#### **Bemerkung:**

In dieser Vorlesung können Leistungen im GymPO- oder M.Ed.-Modul "Erziehung und Bildung" erbracht werden.

*Der „erziehende Unterricht“*

Tülay Balcik M.A.

<b>Zeit:</b>	Do 09:45 – 11:15 Uhr Do 11:30 – 13:00 Uhr	<b>Gruppe 1</b> <b>Gruppe 2</b>
<b>Ort:</b>	Azenbergstr.16, Raum 104	
<b>Beginn:</b>	17.10.19	
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30	
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ Modul „Erziehung und Bildung“	
<b>Prüfungsnummer:</b>	26901 (LBP)	
<b>Leistungspunkte:</b>	3	

**Inhalt:**

Die von Johann Friedrich Herbart 1806 entwickelte Theorie des „erziehenden Unterrichts“ ist bis heute aktuell. Im Seminar wird zuerst der Begriff „Erziehung“ definiert und anschließend die grundlegende Auffassung Johann Friedrich Herbarts zu einem Unterricht, der auch erzieht, betrachtet. Anschließend wird die Aktualität des „erziehenden Unterrichts“ an ausgewählten Rezeptionen besprochen.

**Literatur:**

Ramseger, Jörg: Was heißt »durch Unterricht erziehen«? Erziehender Unterricht und Schulreform. Studien zur Schulpädagogik und Didaktik. Weinheim/Basel 1991.

**Scheinerwerb:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

In diesem Seminar können Leistungen entweder im GymPO- oder M.Ed.-Modul „Erziehung und Bildung“ (Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“) erbracht werden.

*Erziehung und Bildung: Schwerpunkt kulturelle Diversität*

Tabea Berberena M.A.

<b>Zeit:</b>	Mo 09:45 – 11:15 Uhr Mo 11:30 – 13:00 Uhr	<b>Gruppe 1</b> <b>Gruppe 2</b>
<b>Ort:</b>	ab 21.10.19, Azenbergstr.16, Raum 104	
<b>Beginn:</b>	14.10.19 (Die erste Sitzung findet in der Azenbergstraße 16, Raum 202 statt.)	
<b>Max. Teilnehmerzahl:</b>	30	
<b>Lehramt (GymPO):</b>	Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“ Modul „Erziehung und Bildung“	
<b>Prüfungsnummer:</b>	26901 (LBP)	
<b>Leistungspunkte:</b>	3	

**Inhalt:**

Das Seminar befasst sich mit ausgewählten Erziehungs- und Bildungskonzepten. Der Schwerpunkt liegt auf kulturspezifischen Aspekten der Erziehung/Bildung und deren Implikationen für die Praxis.

**Literatur:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Scheinwerb:**

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Bemerkung:**

In diesem Seminar können Leistungen entweder im GymPO- oder M.Ed.-Modul „Erziehung und Bildung“ (Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“) erbracht werden.

*Glück in der Schule! Ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? (Lektüreseminar)*

Marion Visotschnig M.A.

**Verbindliche Vorbesprechung:** Fr 25.10.19, 09:45 – 11:15 Uhr

**Zeit:** Fr 15.11.19  
Fr 22.11.19  
Fr 29.11.19  
Fr 06.12.19

jeweils 9:45 – 15:30 Uhr

**Klausur:** Fr 20.12.19, 09:45 – 11:15 Uhr

**Ort:** Azenbergstr. 16, Raum 104

**Max. Teilnehmerzahl:** 30

**Lehramt (GymPO):** Seminar „Erziehungs- und Bildungskonzepte“  
Modul „Erziehung und Bildung“

**Prüfungsnummer:** 26901 (LBP)

**Leistungspunkte:** 3

Die Heranwachsenden sollen in der Schule auf das spätere Leben vorbereitet werden. Vermehrt wird zusätzlich gefordert, dass in der Schule vermittelt wird, wie man glücklich wird. Hierfür soll das Schulfach „Glück“ eingeführt werden. Doch lässt sich Glück lernen? Ist dies ein neuer Erziehungs- und Bildungsansatz? Mittels ausgewählter Texte soll ein Überblick über das Verständnis von „Glück“ und die Bedeutung in historischen Erziehungs- und Bildungstheorien, wie auch der pädagogischen Praxis gewonnen werden. Hierfür werden verschiedene Theorien mittels Primärliteratur hinsichtlich grundlegender Fragestellungen analysiert und verglichen. Abschließend sollen die aktuellen bildungstheoretischen Entwicklungen vor dem Hintergrund der erarbeiteten Erkenntnisse kritisch reflektiert werden.

**Literatur:**

Die Studierenden erhalten zu Semesterbeginn eine Literaturliste mit Lektüreangaben zu jeder Sitzung. Diese sind verpflichtend zu den Seminarterminen vorzubereiten.

**Scheinerwerb:**

Klausur